

Wir feiern Erntedankfest

KINDER-MINIS

von Gertrud Schmalenbach
mit Dirk Schmalenbach
für Gerth Medien, Wetzlar

in Zusammenarbeit mit Gertrud und Dirk Schmalenbach

enthält
Lieder mit Akkordbezeichnungen,
Klavierbegleitung,
Sprechertexten und Regieanweisungen

Liederheft

 GerthMedien

VORSCHAUVERSION!



Es musiziert „eden“ mit seinen Solisten unter der Leitung von Gertrud Schmalenbach

Eine Produktion von Dirk und Gertrud Schmalenbach

Arrangements: Dirk Schmalenbach

Als Download verfügbar unter [www.gerth](http://www.gerth.de)

Album Nr. DL939942

Playback Nr. DL963942

Liedtexte Nr. L3990001

Szenentexte Nr. L3990002

Die LIVE-Aufführungsdauer des Musicals:

WIR FEIERN ERNTEDANK zählt
Das Aufführungsrecht des "G
sondern vom Rechteinhaber
Die Aufführungsgenehr

sen Recht".
der GEMA,

Gerth Medien GmbH
musical@gerth.de



Die Lieder, Texte und Zeichnungen in diesem Buch sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Das Fotokopieren, Nachdrucken und Vervielfältigen (auch von Auszügen) ist nur mit Genehmigung der Rechtsinhaber gestattet. Die grafische Nutzung der Lieder (Kopien, Overheadfolien und über Beamer) für den gemeinsamen Gesang in kirchlichen Einrichtungen und Schulen wird für die Rechteinhaber von der VG Musikedition (www.vg-musikedition.de) oder der CCLI (www.ccli.de) in Deutschland, Österreich, Schweiz wahrgenommen. Alle Rechte sind vorbehalten. All rights reserved.

Umschlaggestaltung und Zeichnung: Hanni Plato
Notengrafik und Satz: Dirk Schmalenbach
Illustrationen: Gertrud Schmalenbach
© 2006 Gerth Medien, Wetzlar

Bestell-Nr. L857 399

www.gerth.de

Vorwort

Das Erntedankfest hat seinen Ursprung nicht nur in biblischen Ereignissen oder theologischen Festschriften, sondern ist ein Fest, das durch die Natur und die Jahreszeiten bestimmt wird. Im Herbst, meist im Oktober, werden die Erntegaben zusammengetragen, und wir danken Gott nicht nur für die Ernte, sondern für die Fürsorge und Liebe den Menschen gegenüber. Konkret wird ihm für das Gedeihenlassen der Ernte gedankt. Dabei machen wir uns bewusst, dass es unsere Aufgabe ist, die Schöpfung zu bewahren (1,28; 2,15). Das Erntedankfest will uns zeigen, dass unser tägliches Brot gar nicht ohne die Arbeit anderer erarbeitet werden muss. In dieser Gesinnung feiern wir die große Danksagung.

Die Handlung des Musicals

Am Erntedanksonntag wird von einer Jungschargruppe ein Erntedankfest gefeiert. In der Probe unterhält man sich auf humorvolle Weise über Gemüse & Co. Das Lied „Die Erntedankfest“ leitet dann über zur eigentlichen Handlung. Wir erleben die Geschichte der Pilgerväter, die nach Amerika eingewandert sind. Nachdem ihre erste Ernte im neuen Land anfangs nicht so erfolgreich war, lernten sie unter der Anleitung der Indianer, mit ihnen zusammenzuarbeiten. So lernten sie den Maisanbau bei ihnen und wie man Fische und Wild jagt. Der Gouverneur William Bradford einen Tag des „Thanksgiving“ einführte. Das erste Erntedankfest war gebunden an die Ernte.

der Probe unterhält man sich auf humorvolle Weise über Gemüse & Co. Das Lied „Die Erntedankfest“ leitet dann über zur eigentlichen Handlung. Wir erleben die Geschichte der Pilgerväter, die nach Amerika eingewandert sind. Nachdem ihre erste Ernte im neuen Land anfangs nicht so erfolgreich war, lernten sie unter der Anleitung der Indianer, mit ihnen zusammenzuarbeiten. So lernten sie den Maisanbau bei ihnen und wie man Fische und Wild jagt. Der Gouverneur William Bradford einen Tag des „Thanksgiving“ einführte. Das erste Erntedankfest war gebunden an die Ernte.

Darsteller der Rahmenhandlung

5 bis 7 Kinder/Teenys – Sprecherrollen
Wilma oder Willi (Chorleiterin oder Chorleiter)
Pfarrer (der echte oder fiktionaler) – Sprecherrolle

Darsteller der Handlung

Gruppe Pilgerväter – Sprecherrollen und Gesang
Mary, Mother – Sprecherrolle
Susan – Sprecherrollen
Willi – Sprecherrolle
Indianer – Sprecherrollen
Personen – Gesang
Sprecherrolle
– kleine Sprecherrolle
(Frau) – Gesang, keine Sprecherrolle
Gesang, keine Sprecherrollen

Regie, Bühnenbild, Kostüme und Requisiten

Seite 28

BÜHNENBILD

Ein Altar oder Tisch ist zum Erntedankfest geschmückt wie vor Ort üblich. Eine Kindergruppe betritt r
Eines der Kinder schleppt eine große Bodenvase, ein anderes trägt langstielige Sonnenblumen. A'
haben ihre Sachen in der Hosentasche, auf dem Rücken oder in einer Tragetasche.

1. SZENE

JOHANNES *trägt die Vase*

O Mann, ist das schwer, dieses Ding oder Fass oder Topf oder was! Kann viele'

THALIA

Warte!

gespielt mitleidig

Komm, ich helf dir, nicht, dass du noch zusammenbrichst!

JOHANNES

Haha...

THALIA

Außerdem ist das eine Bodenvase und kein Fa'

WILMA *kommt hinzu*

Ach, ihr seid schon da, Kinder, das ist '

Uhh, passt auf, die Vase ist schwer

THALIA

Nee, nicht da! Auf die ande'

WILMA

Ja, so sieht 's gut r

LAURA

Sieht coo' n Zeug!

TIL'

v'

.. Das Grünzeug kann man tatsächlich alles essen?

zeug" sagt er! Aber wo sind denn eure Erntedank-Sachen? Ihr wolltet doch auch noch etwas mitbringen?

MARLENE

Ja – also – wir wollten das alles mal ganz anders machen,

sie nimmt eine Kartoffel vom Altar und hält sie hoch

denn so eine Kartoffel an sich macht ja nichts her. Dagegen diese Tüte Pommes – aah, wie das schon riecht, hmmm, lecker!

TILL

Und hier, statt 'ner Mohrrübe hab ich mal ein paar Gummibärchen mitgebracht.

Die Tüte wird aufgemacht, es raschelt.

LAURA *mit vollem Mund*

Also, Äpfel, Banane & Co.: Gut und schön, aber ich steh auf „Fruchalarm“ aus dem Mixer!

MARLENE

Und hier, so wertvoll wie ein kleines Steak: die „Milchschnitte“!
Und sooo gesund – mit einem Happes ist die im Mund!

JOHANNES

Kinderkram, alles Kinderkram!

Das Coolste kommt doch noch, aus dem Kühlregal im Supermarkt: Moment, ich mach'

Die anderen quietschen

liihh, das spritzt!

Pass doch auf!

JOHANNES

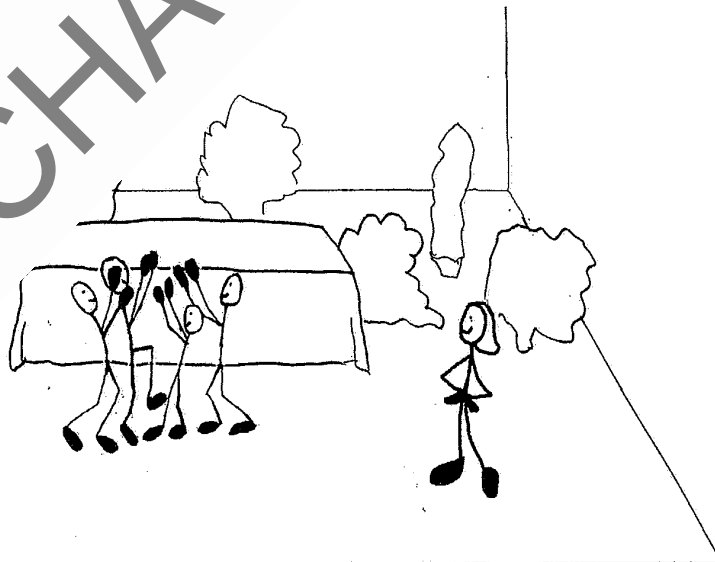
Die Curry-Wurst, schon vorgekaut, äh, vorgeschnitten!

WILMA

Also, wisst ihr was? Die Werbung habt ihr ja voll drauf!

Die Kinder bilden choreografisch eine Anbetungs!

Jaaa! Danke, Supermarkt!



1. Supermarkt und Kühlschrank

CD Nr. 2, PB Nr. 14

Text: Gertrud Schmalenbach
Musik: Dirk Schmalenbach

120 BPM

© 2006 Gerth Medien, Wetzlar

Em G D

1. Wenn ich Hun - ger ha - be, wer
 2. Le - cker tief - ge - kühl - tes, acht.
 3. Erb - sen aus dem Gar - ten, sein?

Em

1. ja, chnell zum Küh - schrank hin.
 2. Se' Nein, das will ich nicht.
 3. WAL - DI "ex - tra fein!"

A

1. Und dann neh - me ich mir, was mir gra - de schmeckt,
 2. Wenn die Tru - he leer ist, nehme ich's halt in Kauf,
 3. Pflan - zen, jä - ten, ern - ten, das ist mir zu viel

Em G

1. ja, dann wird ge - schlab - bert und ge - schleckt
 2. mach 'ne Ra - vi - o - li - do - se auf
 3. und passt nicht zu mei - nem Le - bens -

D. A

Refrain

Su-per - markt und Kühl - s Hof, Ki - osk an der E - cke,

C

Im - biss und Mac Doof. Und auch Tan - te Em - ma lädt zum Na - schen ein.

Am

VORSCHAUVERSION!

Piz-za - dienst und Dö - ner: Was kann schö - ner,

1.-2. *Fir* Bridge

sein? Wo - zu soll ich

dan - ken? Krieg's ja nicht ge - schenkt! Al - les ganz schön

Em D⁹ Em Em G D A Em

2. SZENE

WILMA

Na ja, etwas Schöneres als Döner kann ich mir er
Alle lachen
 Natürlich ist das heute einfach, an Nahrung... wisst doch, dass der Zucker...

LAURA unterbricht

O Wilma! Natürlich wissen wir, dass... en überwiegend aus Zuckerrüben hergestellt wird
 und dass die Tomaten, Paprika... za liegen...

TILL

...und die feinen Erbsen... ose sind...

LAURA energisch

...zuerst mal... n kommen!

JOHANN

Na ja... cht ganz so ernst genommen werden...

...n! Man vergisst nämlich sehr schnell, was alles dazugehört und passieren muss, ehe so
 ... Erde kommt und später sogar Früchte trägt.

WILMA

...veilt
 ... ehe die Pflänzchen aus dem Boden kommen, müssen Samen in die Erde gelegt werden, dann
 ... Regen und Sonne, damit die Samen aufgehen und wachsen. Leute, das haben wir doch schon im
 ... arten gelernt!

WILMA

Weiß ich doch! Das Säen und Ernten, das machen wir Menschen. Aber ob's regnet oder die Sonne scheint, das
 können wir nicht bestimmen. Und deshalb sollte man sich ruhig ab und zu besinnen und dankbar für die Ernte sein.
 Aber jetzt schnell ab, Kinder! Kostüme anziehen und schminken. Oder wollt ihr das Musical in euren normalen
 Klamotten aufführen?

TILL

Auf keinen Fall!

MARLENE

Au, schnell, in einer halben Stunde beginnt schon der Gottesdienst!

WILMA

Genau! Schnell in die Garderobe, ab mit euch!

Die Gruppe stellt sich zum Chor oder geht schnell ab zum Umziehen (bei Doppelrollen).
 Helfer schieben „Bäume“ vor den Altar, stellen einen kleinen Zaun und Geräte auf sowie das Indianer-
 Die Gruppe „Pilger“ hält sich bereit.

Orgel

PFARRER

Liebe Gemeinde! Heute feiern wir unseren alljährlichen Erntedankgottesdienst auf einer
 außergewöhnliche Art und Weise. Wir erleben zusammen eine wahre Geschichte:
 Erntedankfest, das drei Tage gedauert hat.

Musik unterlegen.

Im Winter des Jahres 1620 kam das berühmte Segelschiff „Mayflower“ von
 England nach Amerika. Diese Leute nannte man „die Pilgerväter“. Ihr
 die Siedler auf dem Schiff. Aber schwere und ansteckende Krankheit
 Mannschaft den Tod.

Ab hier kommen die Pilger, nehmen Gartengeräte auf und „er-
 fast leere Körbe usw.

Die Überlebenden gingen im Frühling an Land, bauten
 mussten sie feststellen, dass ihr Mühen und Plagen
 mager...

...te von
 ...nd verbrachten
 ...Pilger samt

...ar Ähren in der Hand und

...den Boden. Im Herbst aber
 ...enn die Ernte war sehr, sehr

3. SZENE



2. Was haben wir falsch gemacht

CD-Nr. 5, PB-Nr. 15/16

Text: Gertrud Schmalenbach
 Musik: Dirk Schmalenbach

84 BPM

© 2006 Gerth Medien, Wetzlar